



Stadtkasse

Schloss Mirabell
Postfach 63, 5024 SalzburgTel. +43 662 8072 2530
Fax +43 662 8072 2930
stadtkasse@stadt-salzburg.atBearbeitet von
Bernhard Freudenthaler
Tel. +43 662 8072 2527Zahl (Bitte bei Antwortschreiben anführen)
04/02/70352/2023/001

4.12.2023

Betreff
Strategische Jahresplanung der Stadt Salzburg: Schulden- und Liquiditätsmanagement 2024

Amtsbericht

Gemäß § 4 des Salzburger Finanzgebarungsgesetzes (LGBI Nr 59/2013) haben die Rechtsträger ihrem Schulden- und Liquiditätsmanagement eine strategische Jahresplanung zu Grunde zu legen.

1. Basis der strategischen Jahresplanung

Basis der strategischen Jahresplanung ist der Österreichische Stabilitätspakt 2012 (ÖStP 2012), da sich Budget bzw. mittelfristige Finanzplanung der Stadt Salzburg nach den Fiskalregeln des Stabilitätspaktes verpflichtend zu orientieren haben. Der ÖStP 2012 setzt die unionsrechtlichen Regeln über die Haushaltsdisziplin der Mitgliedstaaten um und regelt die innerstaatliche Haushaltskoordinierung für die Sektoren Bund, Länder und Gemeinden. Die MA 4 – Finanzen hat bereits umfassend über den ÖStP im Amtsbericht vom 8.6.2012, Zahl 04/00/64257/2010/195, berichtet.

2. Makroökonomische Rahmenbedingungen

Laut der Presseaussendung des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO) und des Instituts für Höhere Studien (IHS) vom Oktober 2023, werden für Österreich folgende mittelfristige Fundamentaldaten prognostiziert:

Indikator	2022		2023		2024	
	WIFO	IHS	WIFO	IHS	WIFO	IHS
BIP real	4,8	4,8	-0,8	-0,4	1,2	0,9
VPI	8,6	8,6	7,7	7,8	4,0	4,2
Arbeitslosenquote ¹⁾	6,3	6,3	6,5	6,5	6,6	6,8

¹⁾ in % der unselbstständigen Erwerbspersonen

Die österreichische Volkswirtschaft befindet sich aktuell in einer, wenngleich milden, Rezession. Mit Ausnahme im ersten Quartal 2023 ist die österreichische Wirtschaftsleistung

Seite 1 von 6

Der 3-M-Euribor soll lt. Einschätzungen des IHS von 3,4 % im Jahr 2023 auf 3,7 % im Jahr 2024 ansteigen und die Rendite für 10-jährige Staatsanleihen im laufenden Jahr von 3,2 % auf 3,4 % im kommenden Jahr ansteigen.

	2022	2023	2024
3-M-Euribor	0,3	3,4	3,7
10 J Benchmark-Rendite Österreichische Staatsanleihen	1,7	3,2	3,4

Quelle: IHS (Presseinformation v. 6.10.2023)

4. Finanzierungs- und Veranlagungsstrategie

4.1 Finanzierungsstrategie

Aufgabe der MA 4 – Finanzen im Rahmen der Finanzierung ist es, jenen Teil der Auszahlungen des Projekthaushaltes, welche nicht durch liquide Mittel, Überschüssen aus dem administrativen Haushalt, erhaltenen Kapitaltransfers (zB GAF-Mittel) oder sonstigen Einzahlungen bedeckt werden können, möglichst kostengünstig am Geld- bzw. Kapitalmarkt zu beschaffen. Das städtische Finanzierungsportfolio weist derzeit einen Überhang der fix verzinsten Darlehen gegenüber den variabel verzinsten Darlehen auf. In den vergangenen Jahren hat die Stadtgemeinde neue Darlehen sowohl variabel als auch fix verzinst abgeschlossen. Die aktuellen Wirtschaftsprognosen gehen derzeit eher von einer restriktiven Geldpolitik aus. In den vergangenen eineinhalb Jahren sind die Zinsen stark gestiegen, laut Marktlage ist noch mit einer leicht steigenden Zinsbelastung für Darlehensneuaufnahmen zu rechnen.

Gem. § 3 Abs. 3 Z 2 Salzburger Finanzgebarungsgesetz ist die Aufnahme von Darlehen nur zulässig, soweit eine anderweitige liquide Bedeckung fehlt oder die Aufnahme von Darlehen oder sonstigen Krediten oder von Anleihen die für den Rechtsträger wirtschaftlich bestmögliche Lösung darstellt. Die Finanzierungsplanung hat sich demnach in Zusammenspiel mit der Veranlagungsstrategie (Pkt. 4.2) neben der Liquidität primär an der Wirtschaftlichkeit (Zinsen, Verwarentgelte, Nebengebühren) zu orientieren. Der Stand an aushaftenden Darlehen sank in den letzten Jahren kontinuierlich: 2008 201,4 Mio. €, 2015 125,8 Mio. €, 2022 26,0 Mio. € und per Ende 2023 prognostiziert 18,8 Mio. €.

Um darzustellen, wie stark sich die Zinslast der Stadt bei Bewegung des Geldmarktes verändert, wurde eine Sensitivitätsanalyse erstellt. Die Sensitivitätsanalyse für das Kreditportfolio 2024 wurde mit den Szenarien:

- Normal-Szenario (= aktualisierte Werte für 2024 auf Basis des prognostizierten Ergebnisses 2023 und der aktuellen Geldmarktlage)
- Good-Case-Szenario (aktuelle Geldmarktlage - 0,5 % für 2024; mind. Zinssatz 0 %)
- Bad-Case-Szenario (aktuelle Geldmarktlage + 1,0 % für 2024)

ermittelt und in nachfolgender Tabelle zusammengefasst:

Stand per	Datenbasis	Kredit-Typ	Schuldenstand in EUR	in %	Zinslast in EUR	in %
31.12.2022	RA 2022	Fix verzinste Kredite	23.901.300	92%	363.800	94%
		davon: WBF	10.363.800	40%	44.400	12%
		variabel verzinste Kredite	2.082.400	8%	21.600	6%
		davon: WBF	36.100	0%	300	0%
		Summe	25.983.700	100%	385.400	100%
31.12.2023	Prognose 2023	Fix verzinste Kredite	17.604.700	93%	251.800	79%
		davon: WBF	9.533.800	51%	42.000	13%
		variabel verzinste Kredite	1.244.800	7%	66.300	21%
		davon: WBF	29.600	0%	1.300	0%
		Summe	18.849.500	100%	318.100	100%
31.12.2024	Normal-Szenario Prognose 2024	Fix verzinste Kredite	12.860.100	93%	161.200	74%
		davon: WBF	8.642.100	62%	38.400	18%
		variabel verzinste Kredite	972.900	7%	57.300	26%
		davon: WBF	22.800	0%	1.300	1%
		Summe	13.833.000	100%	218.500	100%
31.12.2024	Good-Case Szenario 2024 (aktuelle Geldmarktlage - 0,5% Zinsen für 2024; mind. Zinssatz 0%)	Fix verzinste Kredite			161.200	76%
		davon: WBF			38.400	18%
		variabel verzinste Kredite			51.400	24%
		davon: WBF			1.200	1%
		Summe			212.600	100%
31.12.2024	Bad-Case Szenario 2024 (aktuelle Geldmarktlage + 1,0% Zinsen für 2024)	Fix verzinste Kredite			161.200	70%
		davon: WBF			38.400	17%
		variabel verzinste Kredite			69.200	30%
		davon: WBF			1.600	1%
		Summe			230.400	100%

Beträge auf 100 EUR gerundet. Darlehensaufnahmen lt. VA 2024 0 €.

Quintessenz der Sensitivitätsanalyse ist, dass moderate Veränderungen des Geldmarktes keine destabilisierende Auswirkung auf das Budget haben und innerhalb des Voranschlags bedeckt werden können.

4.2 Veranlagungsstrategie

Hauptaufgaben der MA 4 – Finanzen im Rahmen des Liquiditätsmanagements sind neben der Gewährleistung eines effizienten Zahlungsverkehrs die zielorientierte Steuerung der Liquidität zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Stadt sowie die zwischenzeitliche Platzierung der Kassenmittel (wenn diese nicht anstatt Darlehen benötigt werden oder dies die wirtschaftlich günstigere Lösung ist) bei größtmöglicher Sicherheit mit dem Bestreben, dennoch angemessene Rentabilität sicher zu stellen. Die von der Stadt vorgesehene Veranlagungsstrategie, die primär der Bestandsicherung beim Umgang mit öffentlichen Geldern verpflichtet ist, entspricht damit einem äußerst risikoaversen Veranlagungsmanagement, wie es in den Grundzügen durch die landesrechtlichen Vorschriften (Salzburger Finanzgebarungsgesetz und Finanzgeschäftsverordnung) vorgeschrieben ist.

Die Cash-Planung der Stadtgemeinde basiert auf den Kassenplanmeldungen der Abteilungen (administrativer Haushalt: dreimonatig, Projekthaushalt: bis zu 24 Monate; jew. rollierend). Über diesen Zeitraum hinaus werden Plandaten aus der Finanzplanung (Voranschlag, mittelfristige Finanzplanung) unter Berücksichtigung von Erfahrungswerten der Vergangenheit hochgerechnet.

Was die Liquiditätsbestände betrifft, konnte die Corona-Pandemie durch 2 Gemeindehilfspakete des Bundes mit jeweils 1 Milliarde Euro gut überstanden werden.

Für das Jahr 2024 kann folgende Entwicklung der liquiden Mittel (Fälligkeit innerhalb eines Jahres) und der mittelfristigen Veranlagungen aufgezeigt werden:

2024 fließen aus den aktuell veranlagten Geldern 95,7 Mio. € wieder an die Stadt zurück. Die budgetierte Veränderung der Haushaltsrücklagen für 2024 in der Höhe von saldiert

5.699.600 € (Entnahme) und der notwendige Liquiditätsabbau zum Haushaltsausgleich in Höhe von rund 94 Mio. € werden aus dem Cash-Bestand finanziert. Der Stand der Veranlagungen und Kontostände einschließlich Cash-Pooling-Bestände der SIG stellt sich im Jahresvergleich zum jeweiligem 31. Dezember wie folgt dar:

Finanz - jahr	Kassa und Bankguthaben¹⁾	kurzfristige Finanzinstrumente (Laufzeit bis 1 Jahr)²⁾	langfristige Finanzinstrumente (Laufzeit über 1 Jahr)²⁾	Summe
2023	32.720.000	95.700.000	58.180.000	186.600.000
2024	25.720.000	58.180.000	0	83.900.000

¹⁾ Prognosewert lt. Liquiditätsplan 12/2023 sowie Hochrechnung aufgrund Finanzierungshaushalts-Ergebnis lt. aktuellem Planstand VA 2024 auf zehntausend Euro gerundet (davon jew. rd. 0,72 Mio. € Begräbnis-Voreinzahlung).

²⁾ Verzeichnis der bereits bestehenden kurz- und langfristigen Finanzinstrumente - die Veranlagungen bzw. Sparguthaben enthalten nicht:

- treuhändisch verwaltete Gelder: Mündelgelder, Seniorenheimbewohner, Kautionen
- unter Auflagen und somit zweckgewidmetes Geldvermögen aus Erbschaften
- Mittel von wirtschaftlichen Unternehmungen, Betrieben und betriebsähnliche Einrichtungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne des § 1 Abs. 1 VRV 2015: Salzburg Museum (Nominale 0,1 Mio. € und 0,15 Mio. € Festgeld), KFA (Depotwert zum 4.12.2023: 9,56 Mio. € und Festgelder über 1 Mio. €).

Die Wertpapiere sind in der Anlage 6 p-m des Rechnungsabschlusses ausgewiesen.

Die Entwicklung der Finanzinstrumente (Veranlagungen zum Nominalwert) zum Jahresultimo stellt sich zum derzeitigen Veranlagungsstand wie folgt in Euro dar:

Jahr	Euro
2018	120.173.000
2019	95.373.000
2020	59.536.000
2021	41.400.000
2022	127.000.000
2023	153.880.000
2024	58.180.000
2025	0

Die vorliegende Auswertung für das Jahr 2024 sieht bereits bestehende Veranlagungen iHv 58,18 Mio. € per Jahresende vor. Da im Stand vom 31.12.2024 keine variablen Veranlagungen mehr enthalten sind, ist eine Sensitivitätsanalyse (Darstellung im Good-Case-Szenario bzw. im Bad-Case Szenario) hinfällig.

Veranlagungen - Assetklasse	Veranlagungsstand zum 31.12.2024		Zinserträge 2024	
	in Tausend Euro	in Prozent	in Tausend Euro	in Prozent
Fix verzinste Veranlagungen				
Bankanleihen	0	0%	0	0,0%
Festgelder	58.180	100%	4.602.000	97,3%
Pfandbriefe	0	0%	0	0,0%
Staatsanleihen	0	0%	0	0,0%
Wohnbaubankanleihen	0	0%	128.000	2,7%

Teilsumme	58.180	100%	4.730.000	100,0%
-----------	--------	------	-----------	--------

5. Risikomanagement

Aktivseitig veranlagt die Stadt Salzburg ihr Gesamtportfolio nach derzeitigem Veranlagungsstand zum Jahresende 2023 zu 94,3 % in Festgelder und zu 5,7 % in Bankanleihen. Die MA 4 – Finanzen schließt jedenfalls nur Geschäfte iSd § 1 Salzburger Finanzgeschäfte-Verordnung ab. Das aktuelle Verhältnis von fix zu variabel verzinsten Darlehen beträgt ca. 93:7. Dadurch sind die wesentlichen Risikoparameter, soweit sie im Einflussbereich der Stadt liegen, sowohl aktiv- als auch passivseitig ausreichend beherrschbar.

Die Zielsetzungen und Methoden des Risikomanagements für aktive Finanzinstrumente und Finanzschulden (Beilage 1) wurden bereits gem. der Struktur bzw. den Vorgaben des § 33 Abs. 6 der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung – VRV 2015 erstellt. Darin ist ab 2019 auch eine Veröffentlichung dieser Zielsetzungen und Methoden vorgesehen. Die darin beschriebenen Methoden zur Sicherstellung eines angemessenen Risikomanagements im Bereich der Darlehens- und Veranlagungsgestionierung in Entsprechung des Salzburger Finanzgebarungsgesetzes wurden bereits implementiert bzw. eingeleitet.

Die MA 4 – Finanzen erstattet sohin den

Amtsvorschlag,

der Gemeinderat möge beschließen:

1. Die MA 4 – Finanzen richtet die Finanzgebarung des Haushaltsjahres 2024 nach den Grundsätzen und Bestimmungen der im Amtsbericht dargelegten strategischen Jahresplanung aus. Aus Transparenzgründen wird der gegenständliche Amtsbericht samt Beilage auf der Internetseite der Stadt Salzburg veröffentlicht.
2. Der Bürgermeister wird bei kurzfristigen Liquiditätsengpässen Kassenkredite in Form von Barvorlagen gem. § 68 Abs. 4 Salzburger Stadtrecht aufnehmen, welche jeweils bei Verbesserung der kurzfristigen Liquiditätssituation wieder rückgeführt werden. Sollte sich ein längerfristiger Fremdmittelbedarf abzeichnen, wird dem Gemeinderat ein Amtsbericht zur Darlehensaufnahme vorgelegt werden.

Der Sachbearbeiter:
Bernhard Freudenthaler

Der Amtsleiter:
Herbert Ulamec MBA

Der Abteilungsvorstand:
Mag. Alexander Molnar

Elektronisch beurkundet

Gesehen:
Der Bürgermeister:
DI Harald Preuner

Beilage:
Zielsetzungen und Methoden des Risikomanagements für aktive Finanzinstrumente und Finanzschulden